

# Parchimer Zeitung

DONNERSTAG, 7. SEPTEMBER 2017

VORMITTAG  14°

NACHMITTAG  17°

MORGEN  16°

SEITE 7

*Immer für Sie da*

**ZUSTELLUNG:**  
03871 - 62 20 83 33

**REDAKTION:**  
03871 - 62 20 81 81

**PRIVATE ANZEIGEN:**  
03871 - 62 20 84 44

**LESERSERVICE:**  
03871 - 62 20 83 33

*Guten Morgen!*

## Schön brav am Lenkrad

Da lacht das Herz: Pünktlich zum Schuljahresbeginn benehmen sich die Autofahrer wie Abc-Schützen. Lange bevor sie eine Schule passieren, heben sie die Füße vom Gaspedal. Sicher tragen die vielen Transparente zum vernünftigen Fahren bei. Ihren Anteil haben gewiss auch die Polizeibeamten, die höflich und bestimmt vor den Schulen flanieren. Ein Schweriner Schutzmännchen hat sich dabei etwas ganz wirkungsvolles ausgedacht. Er lässt eine Trillerpfeife ertönen, wenn ein Schüler auch nur daran denkt, nicht den Fußgängerüberweg zu benutzen. So brav müsste es auf den Straßen bleiben, nicht nur vor Schulen...

**IHRE LOKALREDAKTION**

*Heißer Draht*

## Für Sie persönlich da



Haben Sie Fragen, Anregungen oder Tipps für die Lokalredaktion?

Ärgern Sie sich über etwas Bestimmtes?

Am heutigen Donnerstag von 13 bis 13.30 Uhr ist Redakteur Michael Beitten für Sie da.

Rufen Sie uns an, Telefon 03871-62 20 8187.

*Termin*

## Erntefest in Suckow

**SUCKOW** Am Sonnabend um 14 Uhr startet der prächtige Umzug mit vielen geschmückten Wagen zum Erntefest in Suckow. Ziel ist der Gemeindeplatz, wo bereits eine Kaffeetafel auf die Teilnehmer wartet.

# Zukunftsdebatte dreht letzte Runde

Bürgerhinweise ins Kreis-Entwicklungskonzept 2030 eingearbeitet / Ausschüsse diskutieren / Am Ende beschließt der Kreistag

## LUDWIGSLUST-PARCHIM

Zwei Jahre harte Arbeit mit unzähligen Machern bis ins kleinste Dorf: Das Kreisentwicklungskonzept 2030 ist jetzt auf der Zielgeraden. Die neueste Fassung enthält viele der Beiträge, die Bewohner des Landkreises Ludwigslust-Parchim in zwei Internet-Foren beigesteuert haben (wir berichteten ausführlich). Darüber diskutieren in dieser Woche die Ausschüsse des Kreistags. Der Kreistag selbst wird dann voraussichtlich im Oktober die endgültige Fassung des Konzepts 2030 beschließen und damit erstmals ein Bild von der Zukunft des flächenmäßig zweitgrößten Landkreises zeichnen.

„Wir zielen darauf ab, dem Kreistag das beschlussreife Kreisentwicklungskonzept am 12. Oktober vorzulegen“, sagt Joachim Müller, der Fachdienstleiter Regionalmanagement und Europa in der Kreisverwaltung. Die Phase der redaktionellen Erfassung sei jetzt abgeschlossen. Seit November 2015 hatten die 214 000 Einwohner des Landkreises Gelegenheit, ihre Vorstellungen in zwei Internetforen, vier Regionalforen und weiteren Veranstaltungen wie einem Jugendforum ins Konzept einzubringen.

Wem jetzt noch dringende Zukunftsvisionen im Konzept fehlen, der müsste sich an seinen Kreistagsabgeordneten wenden. Joachim Müller: „Der Ball liegt jetzt im Feld der Politik.“ Änderungsanträge habe es bereits in einigen Ausschüssen gegeben.



Plau am See bleibt auch bis 2030 Tourismus-Schwerpunkt, aber auch das Wohnen an der Elde wird immer beliebter. FOTO: ARCHIV

Über die diskutiert vorab der Kreisausschuss, bevor der Kreistag in die Debatte einsteigt. „Wie muss der Landkreis Ludwigslust-Parchim für mich im Jahr 2030 aussehen?“ Das Konzept beantwortet diese Frage allerdings nicht in einer Schnelllesefassung, es braucht einige Zeit. Es ist in drei Handlungsfelder strukturiert: Starker Wirtschaftsstandort, nachhaltiger Lebensraum und lebenswerte Orte. Querschnittsthemen, die bei der Umsetzung in allen Handlungsfeldern mitgedacht werden sollten, sind die demografische Entwicklung; Teilhabe, Integration und Barrierefreiheit; Kooperationen; Digitalisierung und Fi-

nanzen. Tipp: Das Konzept (66 Seiten) einmal durchblättern, danach ins Detail einsteigen. Fachdienstleiter Joachim Müller: „Es gibt Dinge, die an mehreren Stellen auftauchen müssen.“ So findet sich die Rolle der Berufsschule in mehreren Handlungsfeldern, mal mit Bezug auf Wirtschaft, mal mit Hinweis auf Bildung. Der Flughafen Parchim mit dem Vorschlag interkommunaler Kooperation findet sich bei den Handlungsansätzen zum starken Wirtschaftsstandort. *umit*

### Das Konzept zum Nachlesen

<http://www.kreis-lup.de/leben-im-landkreis/regionalentwicklung/kreisentwicklungskonzept/>

## Kommentar

### Voll demokratisch

Mehr Demokratie geht nicht. Seit zwei Jahren versuchen die Macher des Kreisentwicklungskonzepts so viele Bürger wie möglich mit in die Zukunft zu nehmen. Die kommunalpolitischen Akteure waren genau so gefragt wie die Bürger, die mit Politik nichts am Hut haben. Dabei ist so einiges eingeflossen, was handfest und konkret das Leben verbessern könnte. Natürlich ist der Perspektivrahmen ganz schön weit gesteckt. 2030,

das ist noch lang hin. Andererseits beginnt die Zukunft morgen, indem Weichen gestellt werden. Beispiel: Wenn wir Elektroautos wollen, brauchen wir Ladestationen. Das entsprechende Netz steht nicht in einem Jahr, eher in zehn.

Udo Mitzlaff



Udo.Mitzlaff@medienhausnord.de

## Feuerwehren im Kreis unterwegs

### LUDWIGSLUST-PARCHIM

Wer am Sonnabend in der Ludwigslust-Hagenower Region unterwegs ist, wird wohl nicht nur einmal einem Feuerwehrfahrzeug begegnen. Der Kreisfeuerwehrverband Ludwigslust-Parchim ruft zum Motorisierten Kreisfeuerwehrmarsch 2017, an dem rund 60 freiwillige Feuerwehren aus dem gesamten Kreisgebiet mit ihren Fahrzeugen teilnehmen. Startpunkte sind die Standorte der Feuerwehrentechnischen Zentrale in Dargelütz bei Parchim und Hagenow. Dort gehen die Gruppen bzw. Staffeln ab morgens 8 Uhr im Zehn-Minuten-Takt auf die Strecke. Unterwegs warten unterschiedliche Aufgaben.

Der Weg der Kameraden führt von Hagenow und Dargelütz aus zu den Stationen in Picher, Fahrbinde, Neustadt-Glewe, Göhlen und Techentin. Unterwegs müssen sie ihr feuerwehrtechnisches Wissen und Können, unter anderem zu Geräten, Stichen und Bünden sowie Erste Hilfe, unter Beweis stellen. *katt*



Heraus zum Feuerwehrmarsch FOTO: M.-G. BÖLSCHKE

## Vollsperrung auf der B191

Bei guter Witterung wird Freitagabend bis Sonntag bei Spornitz gebaut

**PARCHIM** Bei der Fahrt zwischen Parchim und Ludwigslust müssen sich Autofahrer tageweise, voraussichtlich schon dieses Wochenende, auf Zeitverlust einstellen. Die Fahrbahn der Bundesstraße 191 zwischen Neu-Brenz und Spornitz wird saniert. Dafür ist an zwei Wochenenden eine Vollsperrung notwendig, informierte gestern das Straßenbauamt. Um eine hohe Qualität der Fahrbahndecke sicherzustellen, erfolge der Einbau der Asphaltdeckschicht in einem Zug über die gesamte Fahrbahnbreite, erklärt Piet Schwäbe vom Straßenbauamt. Vorbehaltlich der Witterung soll es ab morgen Abend

die ersten Vollsperrung geben: vom 8. September, 20 Uhr bis 10. September, 17 Uhr, zwischen den Ortslagen Alt Brenz und Spornitz. Vom 15. September, 20 Uhr, bis zum 17. September, 17 Uhr, soll dann die L081 zwischen Abzweig Matzlow-Garwitz / Blievensdorf und der Ortsla-

ge Alt Brenz voll gesperrt werden. An beiden Wochenenden wird eine Umleitungsstrecke ausgeschildert. Für den Verkehr Richtung Parchim beginnt die Umleitung an der L081. Für den Verkehr in Richtung Neustadt-Glewe soll die Umleitung ab Spornitz ausgewiesen werden.



GRAFIK: STEP MAP, 123MAP, OPENSTREETMAP, ODBL 1.0